

Eine Mannschaft geht leer aus

Landesliga Frauen I: Drei Formationen spielen um zwei freie Plätze für die FKV-Meisterschaft

wrs Ostfriesland. Im Kampf um die Teilnahme zur Meisterschaft des Friesischen Klootschießer Verbandes streiten sich Dietrichsfeld, Reepsholt und Collrunge um die zwei noch freien Plätze. Der neue Meister Ardorf ist bereits qualifiziert. Interessant ist das direkte Duell zwischen dem Zweiten Dietrichsfeld und dem Dritten Reepsholt. Die Gastgeberinnen erreichen bereits mit einem Unentschieden die FKV-Endrunde. Meister Collrunge als Tabellenvierter kommt nur zum Zuge, wenn er sein Spiel in Collrunge gewinnt und Reepsholt verliert. Die anderen Spiele haben nur statistischen Wert. Ihlowerfehn kann sich mit einem Erfolg gegen Ostermarsch die Vorherrschaft im Mittelfeld sichern. Schlusslicht Schirumer Leegmoor würde gerne die rote Laterne abgeben. Dazu benötigt die Mannschaft von Monika Heiken einen Erfolg gegen Norden. Münkeboe testet zum Ausklang der Serie den neuen Titelträger Ardorf.

Münkeboe – Ardorf Die Rückrundenbilanz von Münkeboe weist einen Sieg und ein Remis auf. Eine karge Ausbeute, aber genug, um auch in der kommenden Saison in der Eliteliga zu werfen. Zum Abschluss möchte Münkeboe noch einmal ein Ausrufezeichen setzen. Gegen den Meister. „Wir wollen die Punkte behalten“, stellt Mannschaftsführerin Kerstin Conring-Doden klar. Keine leichte Aufgabe, tritt die Heimmannschaft ohne die Verletzten Daniela Lübben und Hannelore Bents an. „Für den Sieg müssen wir hart arbeiten. Es wird knapp werden“, glaubt Conring-Doden. Das Hinspiel ging in Ardorf mit 0:5 Würfeln verloren.

Uppgant-Schott – Collrunge Der angestrebte Platz drei blieb für Schott in der laufenden Serie ein unerfüllter Wunsch. Daran wird auch ein Erfolg gegen den entthronten Meister Collrunge nichts ändern. Nach Ansicht von Sprecherin Jenny Janssen habe die Mannschaft ihr Potenzial nicht abgeschöpft. Hinzu kamen Verletzungsprobleme. Der Ausfall von Gummiwerferin Martina Eden habe Schott geschwächt, urteilt Janssen. Sie wünscht sich gegen den Vierten einen Sieg.

Dietrichsfeld – Reepsholt Im Hinspiel trennten sich beide Mannschaft 0:0. Ein erneutes Remis hilft nur den Gastgeberinnen zur Teilnahme an die FKV-Meisterschaft. „Wir wollen unbedingt die Vizemeisterschaft“, stellt Mannschaftsführerin Kerstin Friedrichs klar. Ihre Mannschaft werde hoch motiviert ins Spiel gehen. Friedrichs erwartet gegen den Altmeister eine enge Partie. Sie setzt auf den Schwung der jungen Werferinnen und auf die Routine der Stammkräfte.

Ihlowerfehn – Ostermarsch Für Ihlows Betreuer Harm Heiken ist die Sache klar. „Der Sieg ist für uns eine Pflichtsache“, fordert er zwei Punkte gegen den Absteiger. Alles andere sei enttäuschend. Gegenwehr erwartet Heiken vor allen Dingen von der Holzgruppe des Gegners. Die Entscheidung werde über die Gummigruppe fallen. Nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr kann Heiken mit einem Platz im Mittelfeld der Tabelle leben. „Wir mussten am Anfang viele Werferinnen ersetzen und hatten immer wieder Verletzte, nannte er zwei Gründe für das Mittelmaß.

S. Leegmoor – Norden Den Gegner schätzt Leegmoors Sprecherin Monika Heiken als unberechenbar ein. Geht es nach den Wünschen von Heiken, dann soll die 0:11-Pleite aus dem Hinspiel korrigiert werden. „Wir wollen uns mit einer vernünftigen Leistung aus der Liga verabschieden. Dazu würde uns ein Sieg gut passen.“ Landet Leegmoor den dritten Saisonserfolg und verliert der Vorletzte Ostermarsch in Ihlow, wandert die rote Laterne zum Norder Ligisten.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 19.03.2009; 22:00:00 Uhr